



*Freude schenken, Freude erfahren -*  
**Freude (mit)teilen**



*Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese München und Freising  
Juli 2018*

## HAUPTTRATSSITZUNG DER GEMEINSCHAFT DER VINZENZ-KONFERENZEN

Vom 08.-10. Juni 2018 fand in München die diesjährige Haupttratsitzung der Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen in Deutschland (VKD) statt. 40 Delegierte aus ganz Deutschland waren angereist um an der dreitägigen Bundesverbandstagung teilzunehmen. Diese wurde im historischen Theatersaal des zum St. Vincentius-Zentralvereins gehörigen Kinderhauses St. Rupert veranstaltet.

Die Versammlung begann am Freitag, den 08. Juni, mit einem festlichen Auftakt, an dem neben den Delegierten auch Ehrengäste anderer Sozialverbände sowie Mitglieder der Münchner Vinzenz-Konferenzen teilnahmen. Nach der Begrüßung durch Winfried Hupe, Präsident des

Bundesverbandes, richtete Eva-Maria Welskop-Deffaa, Vorstand für Sozial- und Fachpolitik im Deutschen Caritasverband, ein Grußwort an die Gäste. In ihrer Rede würdigte sie das ehrenamtliche Engagement der Vinzenz-Konferenzen als unabdingbar für die Linderung gesellschaftlicher Missstände.

Der offizielle Teil des Abends schloss mit dem Vortrag „Wie arm ist arm?“ von Pfarrer Wolfgang Pucher aus Graz. Anschließend waren die Gäste zum gemütlichen Beisammensein bei einem gemeinsamen Abendessen geladen. Für einen stimmungsvollen Ausklang sorgte die musikalische Unterhaltung durch den Münchner Frauen-Chor Harmunichs sowie den Zitherspieler Josef Böck.

Der Samstag begann mit einem Morgenimpuls des Geistlichen Beirats der VKD Pfarrer Frank Müller, an den sich die Regulariensitzung anschloss. Der Mittagsimbiss (selbstverständlich traditionell bayrisch: ein halbes Hendl!) wurde im Senioren- und Pflegeheim Vincentinum im Lehel eingenommen.

**Freude mitteilen**



*Wie arm ist arm? Diese Frage stellte Pfarrer Pucher in seinem abendlichen Festvortrag*



*Bayrischer Mittagsimbiss im Vincentinum*

Anschließend hatten die Delegierten im Rahmen einer Führung von Heimleiter Karl Wagner Gelegenheit zu einer Besichtigung des schönen Anwesens. Für den Nachmittag hatte Emanuel Hildebrandt, Vorsitzender der Konferenz St. Bonifaz (München), eigens für die Veranstaltung eine unterhaltsame Stadtrundfahrt konzipiert und konnte mit vielen

interessanten Details zur Geschichte Münchens und Deutschlands im Allgemeinen aufwarten. Ziel der Rundfahrt war das Mutterhaus der *Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul*, in dessen Klosterkirche ein gemeinsamer Gottesdienst stattfand. Der Tag endete mit einem Abendessen im schönen Garten des Kinderhauses St. Rupert, wo Peggy Tschung und Anja Fischer, Leitungen der vinzentinischen Kinderhäuser, ein koreanisches Barbecue vorbereitet hatten.

Der Sonntag schloss mit der Wahl des Präsidiums. Hierbei wurden Winfried Hupe und

Ralph Wirth, beide vom St. Vincentius-Zentralverein München, im Amt des Präsidenten sowie Vizepräsidenten bestätigt. Ebenfalls zum Vizepräsident gewählt wurde erstmals Matthias Krieg (VK St. Julian, Paderborn). Als neuer Generalsekretär wurde Burkhard Hölzer und als neuer Schatzmeister

Peter Hücklekemkes (beide SKM Düsseldorf) vereidigt. Dr. Thomas Witt, Domkapitular in Paderborn, wurde zum Geistlichen Beirat der VKD ernannt.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsames Mittagessen, bevor die Gäste gestärkt die Heimreise antraten. Wir gratulieren allen Präsidiumsmitgliedern herzlich zu ihrer Wahl und bedanken uns bei den scheidenden Mitgliedern Reiner Klaes, Andreas Bröcher und Frank Müller für ihr jahrelanges Engagement.

**Ausgabe VII**



*Freude schenken, Freude erfahren -*  
**Freude (mit)teilen**



*Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese München und Freising  
Juli 2018*

## **ELTERN-KIND-PERLEN-BASTELWORKSHOP DER KONFERENZ ST. RUPERT**

Im April fand unter der Anleitung von Werner Dietl von der Konferenz St. Rupert erstmals ein Eltern-Kind-Workshop im Perlenbasteln statt. So trafen sich zahlreiche Familien aus Kinderhaus und Pfarrgemeinde zum gemeinsamen Basteln im Theatersaal der Einrichtung St. Rupert. Fast zwei Stunden lang fertigten die insgesamt 26 Kinder und Eltern gemeinsam Ketten, Armbänder und Schlüsselanhänger aus Perlen.

Werner Dietl hat bereits zahlreiche Perlen-Bastelworkshops in den drei vinzentinischen Kinderhäusern angeleitet, auch dieses Mal stand er den Bastelkünstlern fachmännisch mit Rat und Tat zur Seite - und freute sich fast so sehr wie die Kinder über die vielen schönen Ergebnisse: „Ich finde es so toll, dass die Kinder mit so viel Eifer und Begeisterung bei der Sache



*Wer die Wahl hat, hat die Qual -  
so viele Perlen in allen Formen und Farben*

sind und auch so viele Eltern gerne mitmachen“, so Dietl. Für den Workshop hat er eine große Anzahl verschiedener bunter Perlen besorgt: Ob Blütenkelche, Buchstabenperlen oder sogar Totenköpfe – die riesige Auswahl an Formen und Farben ließ keine Wünsche offen.

Finanziell unterstützt wurde der Workshop von der Konferenz St. Rupert, die früher selbst Träger des

Kinderhauses war und diesem bis heute durch gemeinsame Aktivitäten verbunden ist. Der Perlen-Bastelworkshop für Kinder und Eltern ist das neueste Projekt und soll nun regelmäßig alle drei Monate stattfinden. Gegen einen Materialkostenbeitrag von 5€ können sowohl Familien des Kinderhauses als auch der Pfarrgemeinde oder des Stadtviertels teilnehmen.

## **VOM SPOT ZUM SPOTT: ÜBER DIE IRRUNGEN UND WIRRUNGEN VON WERBUNG**

Einige Kinder des Viertels Schwanthalerhöhe führten in diesem Jahr erneut ein Theaterstück im Saal des Kinderhauses St. Rupert auf. Gespannt verfolgten die Besucher das Theaterstück „Vom Spot zum Spott“, das sich mit den typischen Irrungen und Wirrungen von Werbung beschäftigt.

Unter Anleitung von Pia Corvino, der Theaterpädagogin des Hauses, probten die vierzehn Kinder im Alter von 9-12 Jahren seit Anfang April fleißig. Dabei drehten sie selbst kleine Werbespots, die anschließend als Filmsequenzen während der Aufführung eingespielt wurden. Im Stück setzten sich die Kinder humorvoll mit dem Wahrheitsgehalt von Werbung auseinander und einigten sich letztendlich in einer Talkshow darauf, dass man Werbeversprechen grundsätzlich besser kritisch hinterfragen sollte. Denn tatsächlich werden bis zu 80% unserer Entscheidungen beim Einkaufen unbewusst getroffen und Werbemacher lassen sich viele raffinierte Tricks einfallen, um unser Konsumverhalten zu beeinflussen.

Für Theaterpädagogin Pia Corvino, die das Stück konzipiert und inszeniert hat, stand die Freude am Spiel für die Kinder im Vordergrund. Doch das Stück sollte auch der Bewusstseinsbildung dienen, denn „gerade für Kinder und Jugendliche, die ja eine wichtige Zielgruppe von Werbung darstellen, ist es heute wichtig, genau zwischen Wahrheit und Schwindel zu unterscheiden“, so Corvino.



*Uns war immer schlecht!  
Dino und Theo zeigen was passiert, wenn  
man zu viele Energydrinks konsumiert*

Die Besucher zeigten sich von der Aufführung beeindruckt - und viele der Kinder waren so begeistert, dass sie auch im nächsten Jahr wieder mitwirken möchten.



*Freude schenken, Freude erfahren -*  
**Freude (mit)teilen**



*Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese München und Freising*  
*Juli 2018*

## **5 FRAGEN AN...**

### **...PETER LEBEGERN, VORSITZENDER DER VINZENZ-KONFERENZ ST. RUPERT**

Peter Lebegern ist seit 1994 Mitglied in der Konferenz St. Rupert. Als Vorstand fungierte er bereits in den Jahren 2000 bis 2002, musste von diesem Amt aber aus beruflichen Gründen zurücktreten. Seit 2015 ist er nun erneut Vorsitzender der Konferenz.

*Was begeistert dich an deinem Ehrenamt?*

Mir gefällt vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Durch die jahrelange Trägerschaft des Kinderhauses St. Rupert war die Jugendarbeit von jeher eine zentrale Aufgabe unserer VK und nach der Übergabe des Hauses an den Zentralverein führen wir dieses Engagement gerne fort. Es ist schön, dass die Verbindung zum Haus so weiter bestehen bleibt.

*Welche Aktivität hat dich in den vergangenen Jahren besonders berührt?*

Ich persönlich fand den Weihnachtsmarkt toll und habe gerne mitgeholfen. Durch solche gemeinsamen Veranstaltungen entstehen auch neue Ideen: Wir überlegen z.B. im nächsten Jahr mit selbstgemachten Marmeladen und Bastelsachen Einnahmen für unsere Konferenz zu generieren. Schön ist auch das Schmuckbastelprojekt, das ja quasi „am Stammtisch“ entstanden ist, nämlich bei einem Feierabendbier nach der Konferenzsitzung. Das Projekt findet enormen Zuspruch, nicht nur bei den Familien der Kinderhäuser sondern auch in der Pfarrei. Es wäre natürlich toll, wenn wir dadurch auch neue Mitglieder gewinnen könnten.

*Wie sah eure Unterstützung beim Theaterprojekt aus?*

Pia Corvino, die Theaterpädagogin des Kinderhauses, hat das Konzept verfasst und die Kinder haben wirklich fleißig geübt. Heuer handelte das Stück von den Auswirkungen von Werbung. Frau Corvino verarbeitet immer sehr realitätsnahe Themen, die auch einen pädagogischen Anspruch haben. Und Werbung mit den Komponenten Wahrheit und Schein ist ja gerade für Kinder und Jugendliche relevant. Es wurden wieder Filmsequenzen aufgenommen, die in das Stück



*Peter Lebegern,  
Vorsitzender der  
Vinzenz-  
Konferenz  
St. Rupert*

eingebaut wurden. Die Konferenz koordinierte dabei die Zusammenarbeit mit Frau Corvino und stellte bei der Aufführung Snacks und Getränke bereit.

*Welche Herausforderungen siehst du für eure Arbeit?*

Wir müssen versuchen, durch unsere Projekte Mitglieder zu gewinnen. Früher kamen neue Ehrenamtliche ganz natürlich aus den Pfarreien, auch mit Unterstützung des jeweiligen Pfarrers. Heute aber besteht z.B. der Pfarrverband Westend aus vier Pfarreien und der Pfarrer hat auf Grund der Masse an Aufgaben entsprechend weniger Zeit. Ich finde es daher sehr positiv, dass derzeit im Rahmen der AG-Zukunft und durch gemeinsame Aktivitäten ein Kennenlernen von und Austausch mit anderen Konferenzen stattfindet. Denn gemeinsam können wir neue Projekte schaffen und so (wieder) auf uns aufmerksam machen.

*Was könnte eine zukünftige Aufgabe der Konferenz sein?*

Mir gefällt das in der AG-Zukunft vorgestellte Biographieprojekt sehr gut, bei dem alte Menschen und Kinder einander begegnen sollen. Man könnte beispielsweise auch Führungen durch das Stadtviertel organisieren. Das wäre toll, wenn alteingesessene Viertelbewohner den jungen Menschen erzählen würden, wie es hier früher aussah.



*Freude schenken, Freude erfahren -*  
***Freude (mit)teilen***



*Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese München und Freising*  
*Juli 2018*

*Gott,  
gib mir die Gelassenheit,  
Dinge hinzunehmen,  
die ich nicht ändern kann,  
den Mut,  
Dinge zu ändern, die ich ändern kann,  
und die Weisheit,  
das eine vom anderen zu unterscheiden.*

*Reinhold Niebuhr (1892 - 1972),  
US-amerikanischer Theologe, Philosoph und  
Politikwissenschaftler*

## **TERMINE ZUM VORMERKEN**

- |  |           |   |
|--|-----------|---|
| ▶ Samstag, der 08. September -<br>Sonntag, der 09. September |           | <i>Streetlife-Festival</i>                  |
| ▶ Samstag, der 24. November                                  | 09:00 Uhr | <i>Mitgliederversammlung im Vincentinum</i> |
| ▶ Samstag, der 01. Dezember -<br>Sonntag, der 02. Dezember   |           | <i>Weihnachtsmarkt im Vincentinum</i>       |

## **IMPRESSUM**

Herausgeber:  
St. Vincentius-Zentralverein  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Bergmannstraße 7  
80339 München

Redaktion: Madeleine Kirchner  
V.i.S.d.P: Vorstand des Zentralvereins  
email: kirchner@vinzentius-zv.de  
web: www.vinzentius-zv.de